Lithoz GmbH
FN 377856x

LAGEBERICHT gem. § 243 UGB

der Lithoz GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2025

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1. Allgemeines

Die Lithoz GmbH ist Systemanbieter für additive Fertigungsanlagen und international in der keramischen Industrie, Medizin und Dentaltechnik sowie Luft- und Raumfahrt tätig. Die Geschäftstätigkeit umfasst die Forschung und Entwicklung von additiven Fertigungsanlagen und keramischen Suspensionen sowie deren Produktion und Vertrieb.

Per 31.12.2025 beschäftigt die Lithoz GmbH 97 Mitarbeiter an allen Standorten in Wien 1060 und 1100.

1.2. Geschäftsverlauf und Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Nach mehreren Jahren dynamischen Wachstums mit durchschnittlichen Umsatzsteigerungen von rund 25 % und einem ersten Rückgang im Jahr 2024 verzeichnete das Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 einen weiteren Umsatzrückgang von rund 34 % gegenüber dem Vorjahr. Die Geschäftsentwicklung wurde wesentlich von der anhaltend schwachen Konjunktur sowie einer spürbaren Investitionszurückhaltung in der Industrie geprägt. Zusätzlich wirkten sich die angespannte geopolitische Lage und zunehmende handelsbeschränkende Maßnahmen, insbesondere in Form erhöhter Zölle und regulatorischer Unsicherheiten, belastend auf das internationale Geschäftsumfeld aus. Besonders in den USA zeigte sich eine anhaltend hohe Zurückhaltung auf Kundenseite; viele Kunden agierten vor dem Hintergrund erschwerter Finanzierungsbedingungen und eines herausfordernden Marktumfelds deutlich vorsichtiger. Darüber hinaus wurden bei wesentlichen Kunden geplante Technologieumstiege weiter aufgeschoben, was sich direkt dämpfend auf die Nachfrage nach den Lösungen des Unternehmens ausgewirkt hat.

Zur weiteren Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation wurden 2025 weiterhin konsequente Einsparmaßnahmen fortgeführt. Der Schwerpunkt lag auf der Anpassung der Personal- und Sachkosten. Hierbei wurde großer Wert daraufgelegt, das zentrale Know-how des Unternehmens zu sichern. Trotz des herausfordernden Marktumfelds konnte so die Weiterführung des Unternehmens aufrechterhalten werden. Die Professionalisierung und Optimierung der Abläufe in den vergangenen Jahren, erweisen sich gerade in schwierigen Zeiten als wertvoll.
Infolge der hinter den ursprünglichen Planannahmen zurückgebliebenen Umsatzentwicklung lag auch das erzielte Ergebnis im Berichtsjahr deutlich unter den Erwartungen. Die geringere Umsatzbasis wirkte sich unmittelbar auf die Ertragslage aus und konnte im Verlauf des Geschäftsjahres nicht kompensiert werden.
Die Exportquote bewegt sich im Berichtsjahr auf einem weiterhin hohen Niveau mit rund 94 %, 2024 (rund 99%).

Die wichtigsten finanziellen Indikatoren stellen sich für das Berichtsjahr 2025 wie folgt dar:

Kennzahlen - Lithoz GmbH
31.12.2025

Ergebniskennzahlen	**2025**	**2024**
	EUR	**EUR**
Umsatzerlöse	8 541 480,72	12 899 073,72
EBIT (Betriebsergebnis)[2]	-3 099 267,62	-1 681 066,88
EBIT-Marge[3]	-36,28%	-13,03%
EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit)	-3 226 128,83	-970 823,29

Investitionskennzahlen (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen)	**2025**	**2024**
	EUR	**EUR**
Investitionen	828 297,12	684 391,69
Abschreibungen	-848 816,17	736 716,22

Bilanz- und Rentabilitätskennzahlen	**2025**	**2024**
	EUR	**EUR**
Bereinigtes Fremdkapital (ohne Sozialkapital)	8 593 751,25	8 253 091,95
Sozialkapital	0,00	0,00
Bereinigtes Eigenkapital[4]	4 277 688,48	7 507 730,85
Bereinigte Eigenkapitalquote	33,23%	47,64%
ROE (Eigenkapitalrentabilität)[4]	-42,97%	-11,52%
ROI (Gesamtkapitalrentabilität)[5]	-19,66%	-10,54%
Working Capital (Nettoumlaufvermögen)[6]	5 076 508,44	8 666 712,55
Nettofinanzverschuldung[7]	2 569 654,09	3 133 196,50
Net Gearing (Nettoverschuldungsgrad)[8]	60,07%	41,73%

Cashflow-Kennzahlen	**2025**	**2024**
	EUR	**EUR**
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2 620 405,52	-2 007 578,65
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1 895 792,94	878 299,02
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-437 540,73	491 099,41
Veränderung der liquiden Mittel	287 071,85	-638 180,22
Liquide Mittel zum Jahresbeginn	1 266 803,50	1 904 983,72
Liquide Mittel zum Jahrsende	1 553 875,35	1 266 803,50

2. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet das Unternehmen wieder ein spürbares Wachstum gegenüber 2025, wobei jedoch weiterhin mit einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld zu rechnen ist.

Vor diesem Hintergrund wird auch 2026 ein konsequentes Kostenmanagement und die weitere Steigerung der Effizienz in den Abläufen fortgesetzt werden. Die strategischen Schwerpunkte bleiben weiterhin auf die Absatzmärkte Industrie, Medizin und Forschung gerichtet, die als Kernsegmente des Unternehmens weiterentwickelt werden.

Die Marke Lithoz wird weiterhin als Markt-, Innovations- und Qualitätsführer wahrgenommen. Die bestehenden Zertifizierungen nach ISO 9001 und ISO 13485 untermauern diesen Anspruch und stärken die Position des Unternehmens insbesondere im Bereich der Medizin- und Medizintechnik, wobei auch andere Zielmärkte, wie Luft- und Raumfahrt von der hohen Qualität unserer Produkte und Leistungen profitieren.

Das Unternehmen plant sehr gezielt Produktneuheiten und Innovationen, um neue Märkte und Anwendungsfelder zu erschließen und sich strategisch für eine Markterholung zu positionieren. Dabei stehen insbesondere Entwicklungen im Fokus, die den künftigen Anforderungen von Bestands- und Neukunden gerecht werden und das Unternehmen langfristig als führenden Anbieter in seinen Kernmärkten absichert. Weiters legt Lithoz einen zunehmenden Fokus auf den asiatischen Raum, welcher gezielt durch die im Juli 2025 gegründete Sales- und Service-Einheit verstärkt erschlossen werden soll.

3. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Allgemeine Geschäftsrisiken
Die Lithoz GmbH sieht sich aufgrund ihres projektorientierten Geschäftsmodells weiterhin Risiken ausgesetzt, die mit längeren Akquisitions- und Abwicklungszyklen verbunden sind. Projekte erfordern oftmals intensive Vorbereitungsphasen und können in der Umsetzung komplex und zeitaufwendig sein. Diese Risiken werden durch die aktuelle, volatile Wirtschaftslage zusätzlich verstärkt. Geopolitische Spannungen, die schwer planbare Marktentwicklung sowie eine allgemein zurückhaltende Investitionsbereitschaft erschweren eine präzise Planung und Prognose.
Um diesen Risiken gezielt entgegenzuwirken, verfolgt die Lithoz GmbH verschiedene risikomindernde Maßnahmen. Neben einem breiten Produkt- und Servicesortiment, das unterschiedliche Märkte und Kundengruppen adressiert und so die Abhängigkeit von einzelnen Projekten verringert, setzt das Unternehmen auf den Aufbau und die Pflege langfristiger Kunden- und Entwicklungspartnerschaften. Diese ermöglichen eine stabilere Auslastung und schaffen eine verlässlichere Basis für zukünftige Projekte.
Darüber hinaus investiert Lithoz kontinuierlich in ein aktives Innovations- und

Technologiemanagement, um frühzeitig auf sich ändernde Markt- und Kundenbedürfnisse reagieren zu können. Die starke Forschungs- und Entwicklungskompetenz des Unternehmens wird ergänzt durch eine gezielte Absicherung des geistigen Eigentums mittels Patenten und Lizenzen, die exklusive Marktpositionen sichern und den technologischen Vorsprung schützen.
Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Risikominderung ist die Flexibilisierung interner Prozesse und Kapazitäten, die es erlaubt, Ressourcen je nach Auftragslage anzupassen und somit schnell und effizient auf Veränderungen im Marktumfeld zu reagieren.
Zur Reduzierung regionaler Abhängigkeiten hat das Unternehmen in den vergangenen Jahren ein Vertriebspartnernetzwerk im asiatischen Raum aufgebaut. Zudem wurde auch eine Zweigniederlassung in Shanghai, China gegründet, um den wachsenden Markt besser und einfacher bedienen zu können.
Neben dem klassischen projektbasierten Geschäft baut Lithoz auch standardisierte und skalierbare Produkte und Services weiter aus, die unabhängig von Einzelprojekten wiederkehrende Umsätze generieren. Diese strategische Ergänzung sorgt für mehr Planungssicherheit und Stabilität.
Insgesamt stellen diese Maßnahmen sicher, dass Lithoz trotz der bestehenden Herausforderungen flexibel, innovationsfähig und zukunftsorientiert agieren kann.

Absatzrisiko: Das Absatzrisiko hat sich durch die geopolitische Unsicherheit und die angespannte Wirtschaftslage erhöht. Insbesondere der US-Markt, der für Lithoz traditionell von großer Bedeutung war, gestaltet sich nach wie vor schwierig, wobei mit einer leichten Erholung gerechnet wird. Die eingeführten Zölle und die schwächelnde Konjunktur erschweren aber weiterhin den Marktzugang in den USA und verringern die Planbarkeit von Umsätzen. Im Zusammenhang mit den höheren Einfuhrzöllen in die USA sieht sich das Unternehmen gewissen Absatzrisiken gegenüber. Die Verlagerung von Produktionsschritten ist allerdings aus heutiger Sicht nicht sinnvoll, wird aber laufend abgewogen. Trotz dieser Herausforderungen bleibt Lithoz aufgrund ihrer herausragenden Produktqualität und innovativen Lösungen im internationalen Wettbewerb gut positioniert.

Währungsrisiko: Die internationale Geschäftstätigkeit der Lithoz GmbH, insbesondere die Verrechnung von Leistungen in US-Dollar, führt zu einem Währungsrisiko. Insbesondere in Zeiten geopolitischer Unsicherheit und volatileren Wechselkursen könnte dieses Risiko steigen. Durch internes Monitoring können ungünstige Wechselkursentwicklungen durch Preisanpassungen zumindest teilweise abgefedert werden.

Zinsänderungsrisiko:
Die Planbarkeit der Finanzierungskosten stellt auch im Geschäftsjahr 2026 einen wesentlichen Faktor für die Finanzsteuerung der Lithoz GmbH dar. Vor dem Hintergrund eines weiterhin erhöhten Zinsniveaus sowie eines gegenüber den Vorjahren volatileren Kapitalmarktumfelds kommt dem Management des Zinsänderungsrisikos unverändert Bedeutung zu.
Bei der Strukturierung von Finanzierungen werden potenzielle Zinsänderungsrisiken systematisch berücksichtigt. Dabei werden insbesondere die Auswirkungen möglicher

Zinsanpassungen auf die zukünftige Liquiditäts- und Ertragslage analysiert. Die Lithoz GmbH prüft im Rahmen ihrer Finanzierungsstrategie fortlaufend den Einsatz von Festzinsvereinbarungen sowie gegebenenfalls weiterer geeigneter Sicherungsinstrumente, um die Planbarkeit der Finanzierungskosten zu erhöhen und potenzielle negative Effekte aus Zinssteigerungen zu begrenzen.
Die Auswahl und Ausgestaltung der Finanzierungsinstrumente erfolgt unter Abwägung von Kosten, Laufzeiten und Flexibilitätsanforderungen sowie unter Berücksichtigung der aktuellen Marktbedingungen. Ziel ist es, die finanzielle Stabilität des Unternehmens auch bei sich verändernden Zinsniveaus sicherzustellen.

Ausfallsrisiko: Das Ausfallsrisiko wird aktuell als gering eingeschätzt, da die Bonität der bestehenden Geschäftspartner regelmäßig überprüft wird und keine Aufrechnungsvereinbarungen bestehen. Dennoch könnten ein wirtschaftlicher Abschwung sowie eine Zurückhaltung in der Industrie oder Zahlungsausfälle in den von Lithoz bedienten Märkten die Einbringung offener Forderungen erschweren.
Zur Begrenzung dieses Risikos setzt die Lithoz GmbH auf eine Kombination verschiedener Maßnahmen. So wird bei der Vertragsgestaltung verstärkt auf Anzahlungs- und Meilensteinzahlungen geachtet, um die Liquidität auch während laufender Projekte abzusichern. Eine breite Diversifikation der Kundenbasis sowie die gezielte Vermeidung starker Abhängigkeiten von Einzelkunden tragen ebenfalls zur Risikominderung bei. Darüber hinaus erfolgt ein laufendes Forderungsmanagement, um etwaige Zahlungsprobleme frühzeitig zu erkennen und geeignete Schritte einzuleiten. Auch durch die internationale Aufstellung des Unternehmens können regionale Risiken abgefedert werden.

Margenminderungsrisiko: Aufgrund der anhaltend angespannten Wirtschaftslage, steigender Material- und Personalkosten sowie der Unsicherheiten im Markt hat sich das Risiko einer Margenminderung erhöht. Insbesondere in einem Umfeld von Rezession und geopolitischen Herausforderungen gestaltet sich die Erhöhung der Marktpreise trotz unserer starken Wettbewerbsvorteile als schwierig. Dennoch streben wir an, die gestiegenen Kosten durch eine Preiserhöhung zumindest teilweise auszugleichen. Die Lithoz GmbH setzt daher auf kontinuierliche Prozessoptimierungen und Effizienzsteigerungen, um ihre Margen zu stabilisieren.

Liquiditätsrisiko: Das Liquiditätsrisiko ist im Geschäftsjahr 2026 gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert geblieben und wird weiterhin aufmerksam beobachtet. Trotz eines nach wie vor herausfordernden Marktumfelds konnte die Liquiditätslage durch ein vorausschauendes und engmaschiges Liquiditätsmanagement stabil gehalten werden.
Die Gesellschaft trägt den bestehenden Unsicherheiten insbesondere durch eine laufende Überwachung der kurz- und mittelfristigen Liquiditätsplanung sowie durch eine aktive Steuerung der Zahlungsströme Rechnung. Verlängerte Entscheidungs- und Zahlungszyklen auf Kundenseite werden dabei frühzeitig berücksichtigt und in der Planung entsprechend abgebildet.
Zur weiteren Absicherung der Liquidität greift die Lithoz GmbH auch im Geschäftsjahr 2026 auf bewährte Partnerschaften und bestehende Finanzierungsbeziehungen zurück. Diese

tragen dazu bei, ausreichende finanzielle Flexibilität sicherzustellen und die jederzeitige Zahlungsfähigkeit des Unternehmens auch unter veränderten Rahmenbedingungen zu gewährleisten.

Cashflow-Risiko: Das Cashflow-Risiko ist in einem wirtschaftlich instabilen Umfeld durch unsichere Einnahmen und Schwankungen bei monetären Finanzinstrumenten deutlich erhöht. Die unvorhersehbaren Schwankungen der Einnahmen und Ausgaben erschweren eine präzise Liquiditätsplanung. Lithoz begegnet diesem Risiko durch eine rollierende Planung und laufende Überwachung der Ein- und Auszahlungen. Zusätzlich werden laufende Kostenanpassungen vorgenommen, um flexibel auf Veränderungen im Umsatzumfeld reagieren zu können und eine stabile Liquidität zu gewährleisten.

Einfluss der Weltwirtschaftslage und politischer Spannungen: Die Weltwirtschaftslage und die zunehmenden politischen Spannungen stellen eine erhebliche Unsicherheit für die Geschäftsplanung der Lithoz GmbH dar. Die geopolitischen Konflikte und die steigenden Spannungen in wichtigen Märkten, insbesondere in den USA, könnten die Stabilität der Märkte weiter beeinträchtigen. Dies könnte sich sowohl auf das Währungsrisiko als auch auf die Materialkosten und deren Verfügbarkeit auswirken. Um diesen Unsicherheitsfaktoren zu begegnen, beobachtet die Lithoz GmbH die weltwirtschaftlichen Entwicklungen genau und passt ihre Strategien kontinuierlich an, um potenzielle negative Auswirkungen zu minimieren.

3. Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im Berichtsjahr 2025 rund T€ 5.116.
Für die Bereiche gibt es folgende Schwerpunkte:

- Materialien für den 3D-Druck von Hochleistungskeramik
- Druckmaschinenentwicklung für den 3D-Druck von Hochleistungskeramik
- Applikationsentwicklung für den 3D-Druck von Hochleistungskeramik

Wien, am 31.03.2026

DI Dr. Johannes Viktor Homa

DI Dr. Johannes Benedikt